

Gruss von

*Mutter*



Druck u. Verlag v. Bruno Bürger & Emilie Lüh. Anst. Leipzig.



1. Mai-Postkarte 1903  
Die "8" steht für die Forderung nach dem 8-Studentag



# Weniger ist mehr: Arbeitszeitverkürzung

Der 1. Mai wurde erfunden als Aktionstag für Arbeitszeitverkürzung. Und sehr lange war er – überall auf der Welt – genau das: Ein Tag, an dem lautstark der 8-Studentag, die 5-Tagewoche, der freie Samstag gefordert wurde.

Diese Forderung konnte erfüllt werden, weil die Arbeitsproduktivität stieg. Doch obwohl sie immer weiter und immer schneller ansteigt, viel schneller als die Bevölkerung schrumpft, wird die Arbeitszeit inzwischen wieder verlängert: die 35 Stunden Woche setzt sich nicht durch, Überstunden nehmen zu, die Lebensarbeitszeit wird verlängert. Produktivitätssteigerungen kommen nur noch dem Profit der Unternehmen zugute.

Eine Verteilung der vorhandenen Arbeit auf alle ist nicht nur ein sinnvolles Ziel, sondern mit Blick auf die zukünftige Produktivitätsentwicklung – Stichwort Industrie 4.0 – unbedingt erforderlich, wollen wir alle Menschen an diesem Fortschritt teilhaben lassen. Möglichkeiten gibt es viele: 30-Stundenwoche bei vollem Lohn- und Arbeitsplatzausgleich, Freischichten, Verkürzung der Lebensarbeitszeit, Sabbatical ...

Es wird höchste Zeit, dass wir als Gewerkschafter\*innen die Arbeitszeitverkürzung wieder auf die Tagesordnung bringen.

**Einigkeit macht stark. Beharrlichkeit führt zum Ziel.**

**[www.rabe-krefeld.de](http://www.rabe-krefeld.de)**



**ROT-ALTERNATIVE BEWEGUNG**  
Krefeld